Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 147 (1981)

Heft: 3: Moderne Lehrmethoden und Lernmittel in Streitkräften

Artikel: Sportausbildung als Beitrag zur Förderung der Persönlichkeit

Autor: Schilling, Guido

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-53670

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sportausbildung als Beitrag zur Förderung der Persönlichkeit

Dr. phil. Guido Schilling

Sportausbildung hat überall Eingang in die Lehrpläne gefunden. Sie dient auch der Persönlichkeitsentwicklung und ist Ausgleich zur stark auf den Intellekt ausgerichteten Schulung. ewe

Unser Staat, unsere Behörden, unsere Armee und die Öffentlichkeit erwarten von der Sportausbildung (insbesondere von der Sportausbildung unserer Jugend) einen **Beitrag zur Verbesserung** der Volksgesundheit, zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und auch zur Entwicklung der Persönlichkeit. «Starke Jugend – freies Volk» hiess die Kurzformel dafür.

Sportausbildung hat vor diesem Hintergrund seit einiger Zeit **Eingang gefunden in unsere Lehrpläne.** Aus dem Lehrplan einer Bezirksschule (Progymnasium), 6. und 7. Klasse: «Die Leibesübungen leisten einen bedeutenden Beitrag an die Gesamterziehung. Sie dienen der körperlichen Ertüchtigung und sollen die Leistungsfähigkeit der Schüler entwickeln. Ganz allgemein, besonders aber bei den Mädchen, sollen sie das Gefühl für den Rhythmus und die harmonische Bewegung wecken. Zudem will dieser Unterricht den Sinn und das Verständnis für Körperpflege und gesunde Lebensführung sowie die Einordnung in die Gemeinschaft fördern. Die Leibesübungen bilden das Gemüt, stärken den Willen und festigen den Charakter. Damit erleichtern sie dem Schüler die Einordnung in die Gemeinschaft.»

Kann Sportausbildung das alles? Müssen wir nicht bescheidenere Ziele setzen? Sicher dürfen wir den Sport nicht überfordern, indem wir ihm übergrosse **Anteile des Erziehungsauftrages** unserer Schule überbinden.

Die Möglichkeiten der Ausbildung **zum** Sport, der Ausbildung **durch** Sport und der Ausbildung **über** Sport müssen diskutiert werden. Richtungsänderungen sind nötig. Sonst besteht die Gefahr, dass aus «schneller, höher, stärker» eines Tages «kommerzieller, gröber, härter» wird. Das wäre schade für den Sport!

Was kann **Sportausbildung zur Förderung der Persönlichkeit** beitragen? Ich möchte kein Plädoyer zugunsten des Sportes verfassen. Ich möchte aber auch offenlassen, wie weit zum Beispiel der heutige Spitzensport eine harmonische Persönlichkeitsentwicklung überhaupt noch ermöglicht oder vielleicht sogar verhindert.

Ich möchte lediglich einen Punkt festhalten: Ohne den Sport wüssten wir weniger über unsere Umwelt, die wir im Sport insbesondere durch die **Bewegung** kennenlernen. Vieles er-fährt, er-fasst und be-greift der Mensch ja nur bewegend. Bewegung und Sprache spielen die Hauptrolle bei der Öffnung des Menschen zur Umwelt. Bewegend nimmt der Mensch wahr, und bewegend handelt der Mensch.

Viele Begriffe unserer Sprache aus dem **kognitiven Bereich** weisen auf die zentrale Bedeutung der Bewegung für den Menschen, indem Wörter aus dem motorischen Bereich für die Bezeichnung dieser Begriffe Verwendung finden: Be-greifen, wahr-nehmen, mit-teilen oder ver-stehen sind Beispiele dafür. Sehr eindrücklich lässt sich der Tatbestand am Beispiel ver-stehen im Detail zeigen. Ich verstehe Dich oder etwas, wenn ich «anders stehe», wenn ich meinen Standpunkt wechsle, wenn ich mich bewege.

Auch **im emotionalen Bereich** zeigen sich ähnliche Zusammenhänge: ich bin bewegt, Du fühlst meine Nähe oder es berührt mich. Die Sprache zeigt uns, wie eng Bewegung mit dem Menschsein verbunden ist. Erst mit der Bewegung werden beim vorerst sehr emotional orientierten Säugling im Kleinkindalter die kognitiven Seiten des Menschseins entwickelt.

Mehr Bewegung – mehr Sport – im Jugend- und Erwachsenenalter könnte vielleicht zum **Wiederentdecken unserer Gefühle** führen, die durch unsere (zu) stark auf den Intellekt ausgerichteten Schulung verkümmerten. – Ob der Sportausbildung dieser Beitrag zur Förderung der Persönlichkeit wohl gelingt? ■

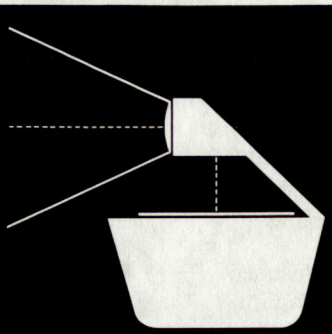
Transparente für Normalpapierkopierer

Stellen Sie Ihre Transparente mit Ihrem Normalpapierkopierer her.

Wir haben die Transparente für Ihr Kopiergerät — gleich welches System Sie verwenden.

Schwarz auf Klarsicht oder auf farbigem Grund.

Liste mit Apparaten und geeigneten Transparenten steht zu Ihrer Verfügung.



Visuelle Hilfsmittel

KOLOK

Transparente für Thermokopierer

— neun Farben
— eine Handhabung
— ein Preis
— für alle Originale — egal ob grosse Flächen, feine Linien und Raster
— ein neues System ohne Farbblätter

Verlangen Sie Musterkarte mit der Beschreibung.

KOLOK AG 3018 Bern Statthalterstrasse 101 Telefon 031/55 50 10 Telex 33583

KOLOK führt noch Transparente für **«Manuelle»-** sowie **«Diazo-Herstellung».** Auf Wunsch stellen wir Ihre Transparente ab reprofähigen Vorlagen her. Verlangen Sie ein Angebot. **Stand an DIDACTA, Halle 23, Stand Nr. 221**